
PRESSEMITTEILUNG

Dietmar Dath

**Deutsche Demokratische
Rechnung**

Eine Liebeserzählung

240 S., geb. mit Schutzumschlag
17,99 €

ISBN 978-3-359-02471-2

Erstveröffentlichung: März 2015

auch als eBook erhältlich:

14,99 €

ISBN 978-3-359-50042-1

Dietmar Dath

Romancier, Essayist, Übersetzer und Journalist, wurde 1970 im badischen Rheinfeldern geboren. Sein Universitätsstudium (Physik und Literaturwissenschaften) brach er ab, um zu schreiben. Er war von 1998 bis 2000 Chef der Kultzeitung Spex und Feuilleton-Redakteur der FAZ, davor, danach und während dieser Zeit veröffentlichte er zahlreiche Romane, Erzählbände und Sachbücher. Mit dem Buch »Die Abschaffung der Arten« (2008) war Dath für den Deutschen Buchpreis nominiert.

Es ist nur eine kurze, aber ereignisreiche Zeitspanne im Leben der Vera Ulitz, die Dietmar Dath zum Handlungsrahmen seines Romans macht: Der Tod ihres Vaters, eines in der DDR einst angesehenen Mathematikers, der mit seinen wirtschaftstheoretischen Auffassungen schon lange vor dem Untergang des Landes in Isolation und Vereinsamung geriet, führt die Bäckereiverkäuferin mit abgebrochenem Mathematikstudium und gerade gescheiterter Beziehung aus Frankfurt am Main in ihre Heimatstadt Berlin zurück. Dort lernt sie im Kreis ihrer alten Freunde aus der linken und Antifa-Szene den Journalisten Frigyes kennen, verliebt sich und glaubt ihre Liebe erwidert. Für Vera eröffnet sich in diesem Umfeld politischer Aktivitäten und Diskussionen eine nicht mehr gesuchte, dennoch vermisste Lebensperspektive, zu der auch gehört, dass sie sich mit den Theorien ihres Vaters auseinandersetzt. Während einerseits die Situation eskaliert und zum Tod eines Politaktivisten durch Neonazis führt, muss sie andererseits begreifen, dass ihr Geliebter nur scheinbar die Interessen ihrer Freunde teilt.

PRESSEABTEILUNG

Markgrafenstraße 36

D-10117 Berlin

Telefon 030 238091-25

Fax 030 238091-23

presse@eulenspiegelverlag.de

www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de